



Liebe Patienten, liebe Patientinnen,

xxx

SCHMERZEN - NEIN DANKE!

Es gibt viele Erkrankungen, die einen Menschen in die Klinik führen. Manchmal ist es so dringend, dass ein Notarzt erforderlich ist. Die Behandlung erfolgt dann konservativ oder operativ. Wenn die Situation es erfordert, ist eine „intensive“ Betreuung notwendig. In all diesen Fällen sind meine Mitarbeiter und ich für Sie da.

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ist für alle Patienten im Marienhospital Bottrop zuständig. Sei es als Notarzt, als Narkosearzt bei einer Operation oder als behandelnder Arzt auf der Intensivstation. Insbesondere haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Schmerzen zu lindern. Und dies nicht nur vor, während und nach einer Operation, sondern generell. Auch wenn Sie nicht (mehr) hier im Krankenhaus liegen, sind wir mit unserer Schmerzambulanz für Sie da.

Wir möchten Sie auf einem sicheren und möglichst schmerzfreien Weg während Ihres Klinikaufenthaltes und auch danach begleiten.

Dr. med. Michael Nosch
Chefarzt Klinik für Anästhesiologie,
Intensivmedizin und Schmerztherapie



ANÄSTHESIOLOGIE BETREUUNG BEI DER OPERATION

➔ Allgemein- und Regionalanästhesien ermöglichen chirurgische und diagnostische Eingriffe unter Ausschaltung jeglicher Schmerzempfindung (und im Falle der Vollnarkose des Bewusstseins) ohne dauerhafte Beeinträchtigung des Menschen.

Vor dem Eingriff wird der Patient bezüglich seiner individuellen Narkosefähigkeit untersucht und beurteilt. In einem persönlichen Gespräch wird das geeignete Narkoseverfahren ausgewählt.

Während einer Operation ist der Anästhesist neben der Durchführung der Narkose für die permanente Überwachung und Aufrechterhaltung aller lebenswichtigen Funktionen verantwortlich.

Mit den verschiedenen Methoden der präoperativen Eigenblutspende und den fremdblutsparenden Maßnahmen während einer Operation (Cellsaver) können Fremdblutübertragungen und deren Risiken in vielen Fällen vermieden werden.

Nach jedem operativen Eingriff werden die Patienten bis zur sicheren Stabilisierung aller lebenswichtigen Funktionen im Aufwachraum überwacht und betreut.



SCHMERZTHERAPIE KEIN RAUM FÜR SCHMERZEN

➔ Für stationäre und ambulante Patienten mit akuten postoperativen und chronischen Schmerzen bieten wir ein umfangreiches Spektrum an schmerztherapeutischen Maßnahmen an.

➔ POSTOPERATIVE AKUTSCHMERZTHERAPIE

Hierfür stehen neben der medikamentösen Schmerztherapie verschiedene kontinuierliche regionale Anästhesieverfahren zur adäquaten postoperativen Schmerztherapie zur Verfügung.

Ohne ein solches regionales Verfahren kommen nach großen Eingriffen in der Regel intravenöse Medikamentenpumpen (PCA) zum Einsatz.

Zur Sicherung der „Rund-um-die-Uhr Betreuung“ stehen den Patienten neben den Anästhesisten speziell ausgebildete Pflegekräfte (sog. Pain Nurses) zur Verfügung.

➔ TUMORSCHMERZTHERAPIE

Zur optimalen schmerztherapeutischen Versorgung der in unserem Krankenhaus stationär versorgten Patienten mit tumorbedingten Schmerzen wird von unserer Klinik ein schmerztherapeutischer Konsiliardienst vorgehalten.



➔ SCHMERZAMBULANZ

Für die Behandlung chronischer Schmerzen (Tumor-, Rücken-, Kopf- und Nervenschmerzen) steht ambulanten Patienten unsere Schmerzambulanz (mit Kassenzulassung) zur Verfügung. Nach einer gründlichen Anamnese und Untersuchung erfolgt eine individuelle Planung der Schmerztherapie.

Neben der medikamentösen Schmerztherapie kommen invasive schmerztherapeutische Verfahren (Nervenblockaden, rückenmarksnahe Verfahren, Infiltrationstherapie) und neurostimulierende Verfahren (TENS) zur Anwendung. Ggf. werden weitere Fachabteilungen zur Diagnostik und Therapie hinzugezogen.

INTENSIVMEDIZIN - VERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

➔ Die interdisziplinäre Intensivstation mit 12 Betten betreut Patienten aller Fachgebiete des Marienhospitals und steht unter anästhesiologischer Leitung.

Das Patientenspektrum besteht in der Hauptsache aus Patienten zur postoperativen Nachbetreuung, aber auch andere Patienten bei denen aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung lebenswichtige Organfunktionen (Herz, Kreislauf, Atmung, Stoffwechsel usw.) gefährdet, gestört oder ausgefallen sind, werden hier „intensiv“ betreut.



NOTFALLMEDIZIN HILFE, WENN ES DARAUF ANKOMMT

➔ Die Notfallmedizin ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil und Aufgabe unserer Abteilung.

Sowohl die Notärzte als auch die für große Schadensereignisse notwendigen „Leitenden Notärzte“ werden überwiegend von der Abteilung gestellt.

Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie werden bei nationalen und internationalen Rettungsflügen, Intensivtransporten und Patientenrückholungen eingesetzt.

Für die klinische Erstversorgung hält unsere Abteilung einen modern eingerichteten Schockraum zur Primärbehandlung vor.

SPRECHZEITEN

➔ SCHMERZAMBULANZ

Mo.-Fr. 12.00 - 16.00 Uhr
 Anmeldung: (0 20 41) 106-2150

➔ ANÄSTHESIEAMBULANZ

Mo.-Fr. 08.00 - 16.00 Uhr
 Anmeldung: (0 20 41) 106-2250

Eine Überweisung durch Ihren Arzt ist erforderlich.

KONTAKT

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin
 und Schmerztherapie
 Josef-Albers-Str. 70
 46236 Bottrop

Chefarztsekretariat:

Telefon: (0 20 41) 106-2101
 Telefax: (0 20 41) 106-2109
 E-Mail: anaesthesie@mhb-bottrop.de

SPRECHSTUNDE

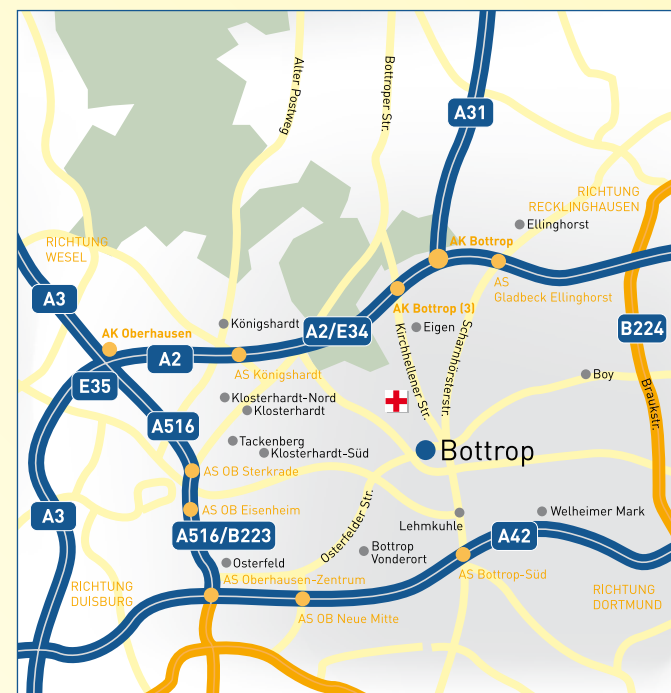
Sprechzeiten der Chefarztambulanz nach Vereinbarung.
 Anmeldung: (0 20 41) 106-2101

ÄRZTLICHE LEITUNG

Chefarzt: Dr. med. Michael Nosch
 Oberärzte: Dr. med. Christian Zimmer
 Dr. med. Antoun Sarji
 Dr. med. Ulrike Echterhoff



IHR WEG ZU UNS



➔ Das Marienhospital Bottrop liegt verkehrsgünstig am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Bereits von der Kirchhellener Straße können Sie das Krankenhaus gut sehen.

Eine detaillierte Wegbeschreibung und weitere aktuelle Informationen über das Marienhospital erhalten Sie im Internet unter

www.marienhospital-bottrop.de

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



KLINIKInfo

**KLINIK FÜR
 ANÄSTHESIOLOGIE,
 INTENSIVMEDIZIN UND
 SCHMERZTHERAPIE**

Chefarzt
 Dr. med. Michael Nosch